

Artikel publiziert am: 01.04.11

Datum: 02.04.2011 - 09.46 Uhr

Quelle: <http://www.merkur-online.de/lokales/dorfen/bahnausbau-gruene-sehen-bodenlose-flickschusterei-1186014.html>

Bahnausbau: Grüne sehen "bodenlose Flickschusterei"

Dorfen - Beim Ausbau der Bahnstrecke München-Mühldorf sehen die Grünen rot. Zugunsten der 2. S-Bahn-Röhre in München würden massive Abstriche gemacht.



Martin Runge sieht beim Bahnausbau eine Kannibalisierung.

orfen - ~~s~~Nichts würde besser, dafür aber vieles schlechter. ~~%~~Martin Runge, Fraktionsvorsitzender und wirtschaftspolitischer Sprecher der Grünen im Bayerischen Landtag, hat die Pläne von Staatsregierung, Münchner Stadtrat und DB AG zum Bahnknoten München und damit verbunden zum geplanten Ausbau der Bahnlinie München-Mühldorf zerpflegt. Sein Fazit: ~~s~~Unterzieht man die Beschlüsse von Staatsregierung, Bayerischem Landtag und Münchner Stadtrat zum Bahnknoten München einer etwas genaueren Betrachtung, so entpuppt sich das Ganze schnell als bodenlose Flickschusterei. ~~%~~

Maßnahmen, deren Realisierung bis vor kurzem als besonders vordringlich gegolten hätten, ~~s~~sollen jetzt definitiv der 2. Münchner S-Bahn-Röhre mit ihrem Investitionsaufwand in Milliardenhöhe zum Opfer fallen ~~%~~so Ruge bei einer Pressekonferenz. Die Anbindung Südostoberbayerns an die Landeshauptstadt beispielsweise werde nicht besser werden, ~~s~~her im Gegenteil ~~%~~ der Grünen-Fraktionschef spricht von Kannibalisierung.

Beispiel für die Folgen: fehlende S-Bahn-Gleise zwischen Riem und Markt Schwaben gingen zu Lasten der gesamten Strecke Mühldorf - München. In der jüngsten Überarbeitung der Planungen des Bundes zur Bahninfrastruktur sei zwar der vollständige zweigleisige Ausbau Tüßling - Mühldorf - Markt Schwaben samt Elektrifizierung als Zielsetzung bestätigt worden. Dafür sei aber der viergleisige Ausbau Markt Schwaben - München nicht mehr vorgesehen. Runge: ~~s~~Weitere Gleise

wären hier jedoch notwendig, damit die S-Bahn unabhängig vom Regional- und Güterverkehr fahren kann.%

Der Grund werde von der sBedarfsplanüberprüfung%eindeutig genannt: da der Freistaat bereits sämtliche Nahverkehrsgelder des Bundes anderweitig verplant hat, könnten diese S-Bahn- Gleise nicht mehr finanziert werden. Runge warnt: sDiese Bundesmittel werden nur noch bis 2019 bereitgestellt und eine Nachfolgeregelung ist nicht in Sicht. Die für den überflüssigen Zweiten Münchner S-Bahn-Tunnel vorgesehenen Gelder fehlen also auch der Bahn nach Mühldorf. Deshalb wird die Strecke Mühldorf - München auch nach dem zweigleisigen Ausbau voll ausgelastet sein. Statt dem eigentlich geplanten Halbstundentakt zwischen Mühldorf und München werde es beim heutigen Stundentakt bleiben. sTrotz Streckenausbau wird kein einziger zusätzlicher Regionalzug von Mühldorf nach München fahren.%

Mehr Züge wären aber dringend erforderlich, so Runge, sdamit die Bahn konkurrenzfähig werden kann. Als einzige Zusatzleistung ist eine stündliche S-Bahn von Dorfen nach München geplant. Diese wird aber ab Markt Schwaben überall halten und deshalb länger brauchen als die heutigen Regionalzüge.%

Anton Renner